

Freier und Tese fit für das Westfalenderby

Bochum: Arminia Bielefeld kommt

BOCHUM. Viel Zeit, um seine Fußballer nach der dritten Niederlage in Serie wieder in die Erfolgsspur zu bringen, hatte Friedhelm Funkel nicht. Im Westfalenderby heute Abend gegen Arminia Bielefeld (17.30 Uhr, rewirepower-STADION) steht der VfL Bochum in der Pflicht, seinen verärgerten Fans den zweiten Saisonsieg zu präsentieren.

Zumindest gibt es einige erfreuliche Vorzeichen: Paul Freier, der sich im Spiel bei RW Oberhausen einen Bluterguss im Oberschenkel zugezogen hatte, konnte beschwerdefrei trainieren und steht damit in Funkels Startaufstellung. Auch der Korea-

ner Chong Tese scheint seine Kniereizung endgültig überstanden zu haben und ist damit ein Kandidat für die Anfangs-Elf. Luthe für Heerwagen? In den Kader aufrücken wird auf jeden Fall Torhüter Andreas Luthe, der nach leichtem Bandscheibenvorfall zuletzt in der Regionalliga-Mannschaft an die Belastungen herangeführt wurde. Ob Luthe auch sofort den Platz des zuletzt unsicheren Philipp Heerwagen einnimmt, ist allerdings eher fraglich. Funkel hatte den unmittelbaren Tabellennachbarn aus Bielefeld bei dessen 1:0-Heimsieg gegen Ingolstadt beobachtet. „Bielefeld hat defensiv sehr gut gestanden, geduldig auf seine Chancen gewartet und ist dafür belohnt worden“, so der VfL-Trainer. Damit es heute Abend mit dem zweiten Bochumer Saisonsieg klappt, erwartet Funkel von seinen Spielern „bewussteres und intensiveres Zweikampfvverhalten und eine deutliche Reduzierung der Fehlpassquote“.

Uli Kienel



Rückt Andreas Luthe zwischen die VfL-Pfosten? Foto dpa

VfL Bochum: Heerwagen - Koppiln, Mavraj, Yahia, Grote - Freier, Dabrowski, Federico, Toski - Saglik, Tese.

KURZPASS

Leverkusen und Frankfurt mit Sorgen

LEVERKUSEN/FRANKFURT. Mit großen Personalproblemen geht Bayer Leverkusen in das Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt. Neben Michael Ballack, Stefan Kießling und Patrick Helmes fällt heute auch Gonzalo Castro aus. Bei dem Defensivspieler wurde ein Muskelfaserriss im Oberschenkel festgestellt, der ihn zu einer rund zweiwöchigen Pause zwingt. Doch auch die Frankfurter müssen ihr Team umstellen, da Alexander Meier wegen einer Muskelverletzung passen muss. Dafür kehrt Chris in die Elf zurück. dpa

VfB-Trainer Gross schont Delpierre

STUTTGART. Der VfB Stuttgart wird im heutigen Auswärtsspiel beim 1. FC Nürnberg wieder mit Verteidiger Serdar Tasci, aber ohne Kapitän Matthieu Delpierre auflaufen. „Drei Einsätze nacheinander wären zu viel“, erklärt VfB-Trainer Christian Gross. Delpierre hatte beim 7:0-Sieg gegen Mönchengladbach nach einer viermonatigen Verletzungspause sein Comeback gefeiert und soll für das Heimspiel am Samstag gegen Leverkusen geschont werden. Tasci dagegen ist wieder stabil. „Er wird spielen“, sagt Gross. dpa

Sudoku Denksport

9	3	7	4					
	2			5	1			
	7					6	9	
			1	6	2			
	6		7	3	9	1	4	
			2	6	9		8	
		9		2	5		6	
5	3	8						
2							7	

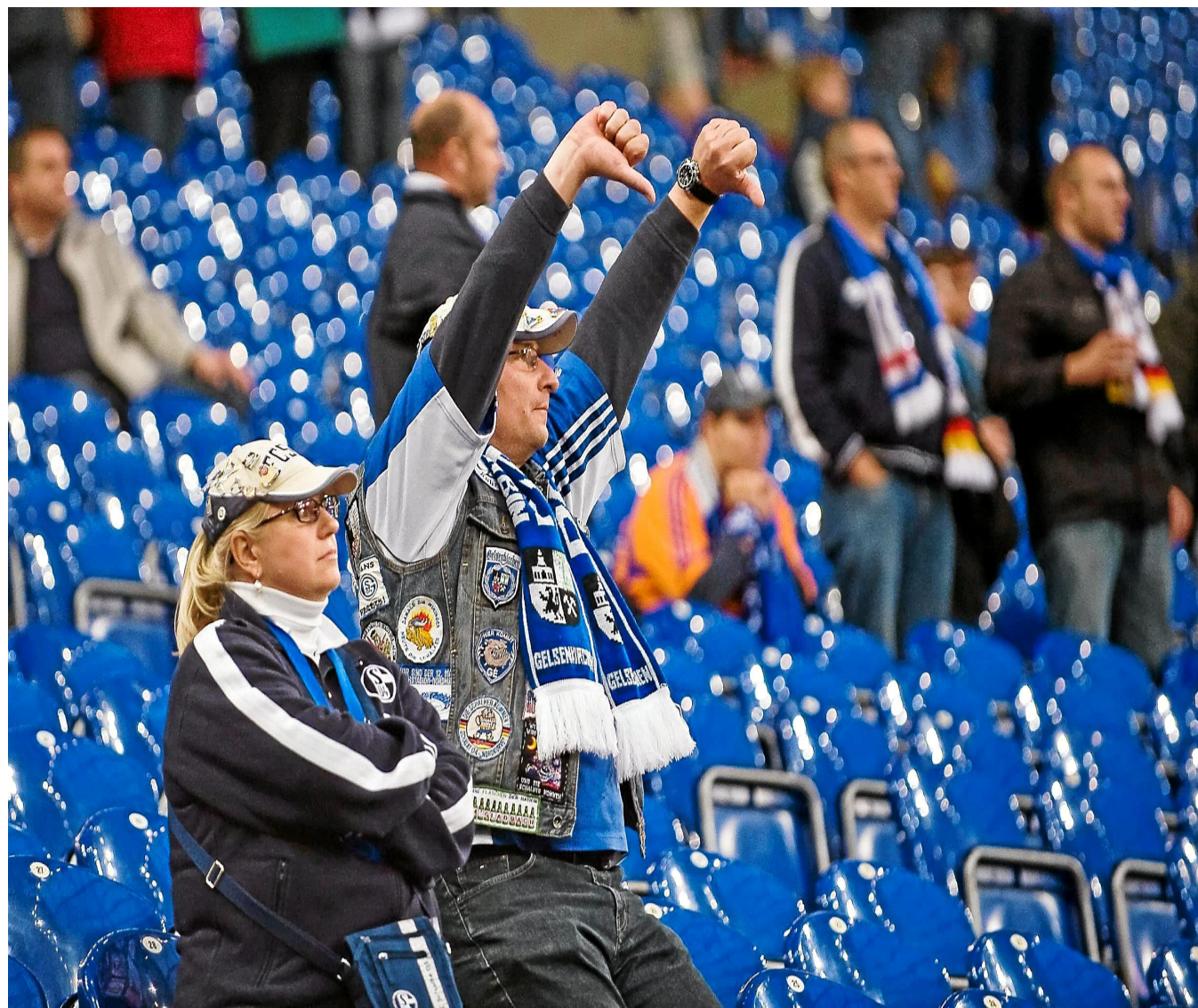
Die Lösung des heutigen Sudokus und ein weiteres Rätsel finden Sie morgen in Ihrer Zeitung!

Die Spielregeln in Kürze:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3x3 Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen

Lösung vom 21.09

3	4	9	8	1	6	7	5	2
1	7	8	2	5	4	6	9	3
6	5	2	3	7	9	4	8	1
7	9	1	6	3	5	8	2	4
8	6	3	4	2	7	5	1	9
4	2	5	1	9	8	3	7	6
2	1	6	7	8	3	9	4	5
9	8	4	5	6	2	1	3	7
5	3	7	9	4	1	2	6	8



Daumen runter für die Derby-Versager: Schalke braucht dringend einen Sieg - sonst wird es richtig ungemütlich.

Foto Sven Simon

Um Lockerheit bemüht

Schalke: Magath gegen Freiburg unter Zugzwang - Metzelder vor Comeback

GELSENKIRCHEN. Wenn die Not groß ist, hilft vielleicht ein Blick zurück in die Vergangenheit. Getreu diesem Motto hat die Schalke Presseabteilung vor der heutigen Auswärtspartie beim SC Freiburg gehandelt. Denn auf der S04-Homepage wird noch einmal in aller Ausführlichkeit auf das Gastspiel der Königsblauen im September 1995 im Breisgau erinnert.

Damals gewannen die Schalke in Freiburg mit 2:1, setzten sich mit diesem Sieg im oberen Tabellendrittel fest und qualifizierten sich am Ende dieser Saison für den UEFA-Cup. Ob diese Erinnerung als Mutmacher der momentan völlig verunsicherten Schalke Mannschaft hilft, wird sich heute zeigen.

Die „Knappen“ unternehmen jedenfalls den fünften Versuch, in der Bundesliga

endlich die ersten Punkte einzufahren. Nach dem schlechtesten Saisonstart in der Kluggeschichte mit vier Niederlagen in Folge steht vor allem Felix Magath unter Druck. Sein Mythos bröckelt.

„Ein Sieg in Freiburg kann Wunder bewirken“, sagte Magath gestern und setzt auf eine Trendwende im Breisgau. Doch der Tabellenvierte strotzt vor Selbstbewusstsein. Freiburgs Trainer Uli Egelinger werde versuchen, dabei nicht zu lachen. // Robin Dutt, Trainer SC Freiburg

Das ist kein Wunder! Wie sich die völlig verunsicherten Schalke zuletzt gegen Dortmund präsentierten, produzierte selbst bei den eigenen Fans Angstschweiß ohne Ende. Dass es personelle Ver-

änderungen geben wird, ist sicher. Für den gesperrten Verteidiger Nicolas Plesan könnte der zuletzt angeschlagene Christoph Metzelder wieder zur Startelf gehören. Magath gönnte sich sogar ein Späßchen auf Kosten des Abwehrspielers: „Jetzt ist es schon so weit, dass Metzelder unser Hoffnungsträger ist“, sagte der S04-Trainer mit einem Augenzwinkern.

Präsentiert sich Metzelder jedoch in Freiburg in ähnlicher Form wie bei seinen letzten Auftritten, könnte Magath das Lachen schnell wieder vergehen. Ihm helfen nur Siege, um weiter ruhig arbeiten zu können. Eine weitere Niederlage würde die Schalke Anhänger wohl auf die Barrikaden treiben. Zu sehr

klaffen Anspruch und Wirklichkeit bisher auseinander. Mit den Transfers von Raúl oder Huntelaar waren ganz andere Erwartungen verbunden. Magath sieht zu seinem radikalen Umbruch dennoch keine Alternative, raumt jedoch ein: „Ich wusste, dass ein solcher Umbruch Schwierigkeiten mit sich bringt. Dass wir nach vier Spielen allerdings noch keinen Punkt auf dem Konto haben, hätte ich nicht erwartet.“ Allerhöchste Zeit also für ein Schalke Erfolgserlebnis. Gegen ein Resultat wie im September 1995 hätte Felix Magath sicherlich nichts einzuwenden.

Frank Leszinski

FC Schalke 04: Neuer - Moritz, Howedes, Matip (Metzelder), Sarpei - Farfan, Jones, Rakitic, Jurado - Raúl, Huntelaar

Bei uns im Internet: Video Pressekonferenz mit Felix Magath vor dem Freiburg-Spiel

Frontzeck vertraut den 0:7-Profis

Mönchengladbach: Reaktion erwartet

MÖNCHENGLADBACH. Bei Borussia Mönchengladbach bleibt die höchste Bundesliga-Auswärtsschlappe der Vereinsgeschichte ohne personelle Konsequenzen. „Ich werde keine Änderungen vornehmen und nicht den Stab über der Mannschaft brechen. Sie hat mein volles Vertrauen“, sagte Fußball-Lehrer Michael Frontzeck (Foto) vor dem heutigen Heimspiel gegen den FC St. Pauli. Er will seinen Profis die Chance geben, sich für das peinliche 0:7 am vorigen Spieltag beim VfB Stuttgart zu rehabilitieren.

Nach Niederlagen gegen Frankfurt (0:4) und Stuttgart gelobten die Spieler des Altmeisters Besserung. „Es ist unsere Pflicht, dafür zu sorgen, dass wir das 0:7 in Stuttgart abhaken können“, hieß es in einer gemeinsamen Erklärung der Profis in der Stadionzeitschrift „Fohlenecho“. Sportdirektor Max Eberl ist guter Dinge, dass die guten



Vorsätze umgesetzt werden: „Ich zweifle in keiner Weise an der Einstellung und der Charakterstärke der Mannschaft.“

Einen Vorteil für seine Mannschaft mag Trainer Holger Stanislawski aus der 0:7-Pleite der Gladbacher aber nicht ableiten. Größere Durchschlagskraft in der Offensive versprechen sich die Fans des FC St. Pauli vor allem davon, dass Gerald Asamoah endlich fit ist. Der ehemalige Nationalspieler gab am Sonntag im Derby gegen den HSV nach langer Verletzung sein Pflichtspieldebüt. Er machte gleich Mut für die heutige Partie. „Wir müssen das kämpferische aus dem Derby gegen den HSV nach Gladbach mitnehmen“, forderte Asamoah. dpa

Das Verfallsdatum fest im Blick

Wolfsburg: Wiedersehen für HSV-Coach Veh

HAMBURG. An Wolfsburg hat Armin Voh (Foto) wahrlich keine guten Erinnerungen. Beim heutigen Wiedersehen mit seinem Ex-Klub will der neue Trainer des Hamburger SV bloß nicht zurückschauen. „Ich will vom Jetzt und nicht immer von früher reden“, sagte der 49-Jährige vor dem für ihn brisanten Vergleich mit dem VfL – die „Narben“ sind noch zu frisch.

Als Meistertrainer des VfB Stuttgart sollte er bei den „Wölfen“ die Nachfolge von Felix Magath antreten – scheiterte aber. Danach wurde es still um den 49-Jährigen, bis der HSV ihn verpflichtete.

Es scheint, als habe Voh seine Rolle in Hamburg gefunden. Miladen Petric steht er gelassen durch. „Früher war ich ein Diktator, inzwischen habe ich meinen Stil geändert“, gibt er zu.

Die Spieler in Wolfsburg haben an Voh gute Erinnerun-



gen. „Ich freue mich auf ihn“, sagte Goalgetter Dzeko, der ihm sogar den ganz großen Wurf zutraut: „Der HSV ist ein Titelkandidat.“ Voh selbst hegt keinen Groll gegen das Team. Im Gegenteil: „Da sind gute Typen, eine ganz willige Mannschaft, mit der ich kein Problem gehabt habe.“ Er hat viel gelernt aus der Enttäuschung und seinen Blick für die Realität geschärft: „Das Verfallsdatum eines Bundesliga-Trainers liegt bei 13 Monaten“. Trotzdem hat er Frau und Hund nachgeholt und sich ein kleines Häuschen in Elbnähe gemietet. dpa

Die „Wölfe“ müssen drei Monate auf Karim Ziani verzichten. Der Algerier muss sich einer Hüft-Operation unterziehen.



„Mit Herz aus dem Tal“



Stefan Kirchner, Mentaltrainer, über die Krise des FC Schalke 04

Vier Niederlagen in Serie - was bedeutet das für die Psyche eines Profis?

Eine Niederlagen-Serie erlebt jeder Sportler mal in seinem Leben. Er darf dabei den Fokus für die eigenen Stärken nicht verlieren. Wenn er zu lange im Tief stecken bleibt, befindet er sich im freien Fall, was in einer sportlichen Katastrophe enden kann.

Mit welchem Rezept kommen die Schalke Profis aus dem mentalen Tief?

Drei Punkte sind entscheidend: 1. Stärkentraining. Jeder muss die eigenen sportlichen Waffen im Kopf und im Herzen haben. 2. Aufladen mit positiven Emotionen. 3. Aktionsorientierung. Im Spiel muss die Konzentration auf der nächsten Aktion liegen und nicht weit in der Zukunft.

Welche Worte muss Felix Magath jetzt an die Mannschaft richten?

Er muss die Spieler bei ihren Emotionen packen und in ihnen positive Gefühle entfachen. Rationale Infos erreichen die Spieler nicht mehr. Aus dem Tal kommen sie nur mit dem Herzen.

Interview: Sascha Klaverkamp

ANZEIGE
DAS BUCH ZUM WALK OF FAME
BVVB WALK OF FAME
Jetzt kaufen!

NOTIZEN

Augsburg ohne Keeper Jentzsch

AUGSBURG. Zweitliga-Spitzenreiter FC Augsburg muss im heutigen Gastspiel beim MSV Duisburg ohne Stammtorhüter Simon Jentzsch (Gehirnerschütterung) auskommen. „Simon fällt definitiv aus“, sagte FCA-Coach Jos Luhukay. Für den Routinier soll Mohamed Amsif das Tor hüten. Außerdem trifft heute 1860 München auf Erzgebirge Aue, Aufsteiger VfL Osnabrück auf Union Berlin und Schlusslicht FC Ingolstadt auf die ebenfalls noch punktlosen Düsseldorf. dpa